

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Institut für Politikwissenschaft

Prof. Dr. Thomas Zittel

**Proseminar in den Bildungswissenschaften:
Bildungspolitik im internationalen Vergleich**

Seminarplan (Stand 4.10.2015)

Wintersemester 2015 / 16, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Mi. 14:00 bis 16:00 / PEG, 1.G191

Modulkürzel: BW-E / Sb1

Prof. Dr. Thomas Zittel

PEG - 3.G108, zittel@soz.uni-frankfurt.de

Sekretariat: Raum PEG 3.G145, Tel. (069) 798-36685

Sprechstunde: Di, 12-14 Uhr

(Bitte melden Sie sich über Eintrag in die Liste an meiner Bürotür an)

Seminarassistentz: Lisa Schwenk, MA, Sprechstunde Mi. 10-12, Anmeldung per e-mail an

l.schwenk@soz.uni-frankfurt.de

Seminarinhalte

Dieses Seminar führt umfassend in den noch recht jungen Zweig der politikwissenschaftlichen vergleichenden Bildungsforschung ein. In seinem Mittelpunkt stehen zentrale Fragen der vergleichenden politikwissenschaftlichen Bildungsforschung, auf die Studierende der Bildungswissenschaften eine Antwort haben sollten. Dazu gehören vor allem die Fragen, an welchen Punkten sich Bildungssysteme im internationalen Vergleich grundsätzlich unterscheiden, wie diese Unterschiede erklärt werden können, und welche weitergehenden Folgen damit verbunden sind.

Für wen ist das Seminar geeignet?

- Sie sind Studierender der Bildungswissenschaften;
- Sie haben spezifische Interessen an Ursachen, Strukturen, und Ergebnissen von Bildungspolitik.

Lernziele

Falls Sie die Seminarliteratur gelesen und regelmäßig aktiv an den Sitzungen teilgenommen haben, dann haben Sie zum Ende des Semesters

- vertiefte Kenntnisse über zentrale Debatten, Forschungsprobleme und Befunde in der politikwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Gegenstandsbereich der Bildungspolitik;
- Ihre Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten verbessert;
- wichtiges Kontextwissen zu Ihrem späteren beruflichen Umfeld erworben.

Basisliteratur

Marius R. Busemeyer. 2015. Bildungspolitik im internationalen Vergleich. Konstanz und München: UVK Verlagsgesellschaft.

Marius R. Busemeyer und Christine Trampusch. 2011. Comparative Political Science and the Study of Education (Review Article). British Journal of Political Science 41(2): 413-443.

Gerd F. Hepp. 2011. Bildungspolitik in Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag,

Das Buch von Marius Busemeyer wird zur Anschaffung empfohlen, da es die zentrale Textgrundlage in diesem Kurs darstellt. Das Buch von Gerd F. Hepp, aus dem wir einige Passagen lesen, ist über das Angebot an E-Books der Zentralbibliothek online verfügbar. Weitere zu lesende Texte sind elektronisch über die OLAT-Kursseite zugänglich.

Beginn der Veranstaltung und Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 13.10.2015. Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung ist nur nach vorheriger Anmeldung über LSF möglich. Informationen dazu finden Sie unter: <http://www.abl.uni-frankfurt.de/51693346/LV-Belegung-in-den-BW>.

Scheinerwerb

In diesem Proseminar können Sie einen Teilnahmenachweis erwerben und optional zusätzlich eine Modulabschlussprüfung ablegen.

- Teilnahmenachweis (3 CP): Ich erwarte regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen. Bei Fehlzeiten, die über 2 Seminarsitzungen hinausgehen, kann kein Teilnahmeschein ausgestellt werden. Ich erwarte aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die Basistexte sind von allen TeilnehmerInnen gründlich vorzubereiten. Weiterhin ist ein Literaturbericht (Umfang 3 Seiten) anzufertigen, in dem aktive Teilnahme durch reflektierte und kritische Auseinandersetzung mit der Seminarlektüre nachzuweisen ist. In der gewählten Sitzung übernehmen Sie ein Kurzreferat.
- Modulabschlussprüfung: Wie Teilnahmenachweis und zusätzlich Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Hausarbeit mindestens mit ausreichend (4.0) bewertet ist. Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit ist der 1. April, 10 Uhr (elektronisch und gedruckt). Letzter Termin zur Vereinbarung/Übernahme von Hausarbeitsthemen ist der 29. Januar 2016.

Organisation der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist in wöchentliche Seminarsitzungen gegliedert. Die Sitzungen sind der gemeinsamen Diskussion der im Seminarplan aufgeführten Literatur gewidmet. Dabei sollen die wichtigsten Themen/Fragen/Lerninhalte identifiziert und kritisch reflektiert/diskutiert werden. Die Veranstaltung wird punktuell durch andere Lernformate wie z. B. Vorlesungsteilen, Gruppenarbeiten, Podiumsdiskussionen und Quizeinschübe ergänzt.

Jede Sitzung wird durch Kurzreferate von je 15 Minuten eingeleitet. Grundlage dieser Kurzreferate sind die gemeinsamen Texte. Bitte tragen Sie keine Zusammenfassung der gelesenen Literatur vor. Identifizieren Sie stattdessen Ihnen als wichtig erscheinende Lerninhalte und bringen Sie diese Lerninhalte Ihren KommilitonInnen in geeigneter Weise näher. Nutzen Sie Handouts, Tafelbilder oder Powerpoint-Präsentationen, wenn Ihnen dies als sinnvoll erscheint. Setzen Sie sich mit den thematisierten Inhalten kritisch auseinander. Thematisieren Sie offene Fragen oder Formulieren Sie provokan-

te Thesen, die im Seminar diskutiert werden können (Beachten Sie die Arbeitshilfe „Literaturbericht“ auf der Webseite meiner Professur im Unterpunkt „Lehre“).

Gute akademische Praxis!

Von jedem Studierenden wird die Befolgung guter akademischer Praxis erwartet. Das heißt u. a., dass jede Leistung zur Erlangung von Leistungsnachweisen eine eigene Leistung darstellt. Die Leistungen anderer, die im Rahmen von eigenständig verfassten Arbeiten genutzt werden, sind durch korrekte Zitierweise zu kennzeichnen. Fragen hierzu sollten mit dem Seminarleiter besprochen werden.

Seminarplan

I. Einführung

1. Sitzung am 14.10.15: Gegenstand, Inhalte, Ziele und Organisation der Veranstaltung

Eingangsfragen: 1) Was ist Bildung? 2) Warum beschäftigen wir uns mit Bildungspolitik? 3) Was sind die Inhalte der Veranstaltung? 4) Welche Anforderungen stellt die Veranstaltung?

Gemeinsame Texte:

📖 Gerd F. Hepp. 2011, S. 13 – 34.

📖 Busemeyer. 2015, S. 11 – 16.

2. Sitzung am 21.10.15: Keine Seminarsitzung. Organisationswoche und Hausaufgabe

Falls Sie sich für den Besuch der Veranstaltung entschieden haben, dann sind in der laufenden Woche zwei Dinge von Ihnen zu erledigen:

1. Wählen Sie nach eingehender Beschäftigung mit dem Seminarplan Ihre Themenpräferenzen für den geforderten Literaturbericht aus. Schicken Sie drei Themenpräferenzen für die Literaturberichte via E-Mail bis zum 23.10., 17 Uhr an l.schwenk@em.uni-frankfurt.de. Nutzen Sie bei Gesprächsbedarf meine Sprechstunde in der laufenden Woche.
2. Schreiben Sie ein kurzes Positionspapier von nicht mehr als einer Seite zu der Frage, was gute Bildungspolitik ausmacht. Konzentrieren Sie sich auf ein oder zwei möglichst spezifische Überlegungen, schweifen die nicht ab und vermeiden Sie „Sprachmetaphern“. Schreiben Sie das Papier auf der Grundlage Ihrer eigenen Erfahrungen und Überlegungen. Sie müssen keine Literatur recherchieren und den Text mit Fußnoten verstehen. Laden Sie den Text selbstständig auf unsere OLAT Seite in den dafür vorgesehenen Ordner bis zum 19.10., 10 Uhr hoch. Wir werden die Frage und ihre Positionen in der darauffolgenden Sitzung diskutieren.

3. Sitzung am 28.10.15: Was macht gute Bildungspolitik aus?

Gemeinsame Texte:

📖 Positionspapiere der SeminarteilnehmerInnen

📖 Gerd F. Hepp. 2011. Bildungspolitik in Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 13 – 34.

📖 Pasi Sahlberg. 2007. Education policies for raising student learning: the Finnish approach. Journal of Education Policy 22(2): 147-141.

4. Sitzung am 4.11.15: Die vergleichende Analyse von Bildungspolitik

Gemeinsame Texte:

- 📖 Busemeyer. 2015, S. 17 – 24
- 📖 Rod Hague und Martin Harrop. 2013. Comparative Government and Politics. An Introduction. 9. Auflage. New York, NY und London: Palgrave, S. 361 – 374.

II. Unterschiede in der Bildungspolitik im Vergleich

5. Sitzung am 11.11.15: Die Erklärung von Bildungsausgaben

Gemeinsame Texte:

- 📖 Busemeyer. 2015, S. 25 – 54.
- 📖 Hepp. 2011, S. 56 – 65.
- 📖 Schmidt, Manfred G. 2002: Warum Mittelmaß? Deutschlands Bildungsausgaben im internationalen Vergleich, in: Politische Vierteljahresschrift 43, 3 – 19.
- 📖 Frieder Wolf. 2007. Die Bildungsausgaben der Bundesländer: Bestimmungsfaktoren und sozialpolitische Relevanz, in: Zeitschrift für Sozialreform 53(1): 31 – 56.

6. Sitzung am 18.11.2015: Fallstudien zur Bildungspolitik

Gemeinsame Texte:

- 📖 Busemeyer. 2015, S. 55 – 91.
- 📖 Hepp. 2011, S. 35 – 48.

7. Sitzung am 25.11.2015: Interessen, Institutionen und Zeit als Faktoren von Bildungspolitik

Gemeinsame Texte:

- 📖 Marius R. Busemeyer, Simon T. Franzmann und Julian L. Garritzmann. 2013. Who Owns Education? Cleavage Structures in the Partisan Competition over Educational Expansion. West European Politics 36(3): 521 – 546.
- 📖 Hepp. 2011, S. 66 – 90.
- 📖 Hepp. 2011, S. 108 – 120.
- 📖 Marius R. Busemeyer. 2007. Eine historisch-institutionalistische Perspektive auf das Verhältnis von öffentlichen und privaten Bildungsinstitutionen. Zeitschrift für Sozialreform 53(1): 57 – 78.

8. Sitzung am 2.12.2015: Sozialpolitik, Sozialstaat und Bildungspolitik

Gemeinsame Texte:

- 📖 Busemeyer. 2011, S. 93 – 100.
- 📖 Jutta Allmendinger und R. Nicolai. 2010. Bildungs- und Sozialpolitik: Die zwei Seiten des Sozialstaats im internationalen Vergleich. Soziale Welt 61(2): 105 – 119.

9. Sitzung am 9.12.2015: Internationalisierung als Einflussfaktor auf Bildungspolitik

Gemeinsame Texte:

- 📖 Busemeyer. 2015, S. 123 – 140.

📖 Hepp. 2011, S. 282 – 304.

10. Sitzung am 16.12.2015: Keine Seminarsitzung. Leseweche

Nutzen Sie diese Woche zum Nacharbeiten der Seminarlektüre, die bisher nicht gelesen wurde oder zur Vertiefung von Themen, die Sie in besonderer Weise angesprochen haben. Diejenigen, die eine Modulabschlussprüfung in dieser Veranstaltung anstreben, sollten jetzt ihre diesbezüglichen Pläne konkretisieren und über Hausarbeitsthemen nachdenken. Nutzen Sie hierzu auch die Sprechstunde des Seminarleiters in der laufenden Woche.

III. Folgen von Bildungspolitik

11. Sitzung am 13.1.2016: Bildungspolitik und Soziale Ungleichheit

Gemeinsame Texte:

📖 Busemeyer. 2015; S. 100 – 109.

📖 Heike Solga. 2012. Bildung und materielle Ungleichheiten: Der investive Sozialstaat auf dem Prüfstand. In R. Becker und Heike Solga. Hg. Soziologische Bildungsforschung, Sonderheft 52 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, S. 459-487.

📖 Diane, Reay. 2012. What would a socially just education system look like? Saving the minnows from the pike. Journal of Education Policy 27(5): 587-599.

12. Sitzung am 20.1.2016: Bildungspolitik und Demokratie

Gemeinsame Texte:

📖 Sven Steinacker und Heinz Sünker. 2010. Politische Kultur, Demokratie und Bildungspraxis in Deutschland., Zeitschrift für Pädagogik 56(1): 22-36.

📖 Oliver Böhm-Kasper. 2006. Schulische und politische Partizipation von Jugendlichen. Welchen Einfluss haben Schule, Familie und Gleichaltrige auf die politische Teilhabe Heranwachsender? Diskurs Kindheits- und Jugendforschung Heft 3: 353-368.

📖 Cindy D. Kam und Carl L. Palmer. 2008. Reconsidering the Effects of Education on Political Participation. Journal of Politics 70(3): 612 – 631.

IV. Fazit

13. Sitzung am 27.1.2016: Planungswoche für Hausarbeiten (Modulabschlussprüfungen)

Keine Seminarsitzung; Anmeldung der Hausarbeiten bis zum 29.1., 17 Uhr via E-Mail an l.schwenk@soz.uni-frankfurt.de (Besuchen Sie die Sprechstunde von Prof. Zittel am 26.1. zur Vorbesprechung, falls Sie bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht das Gespräch mit dem Seminarleiter gesucht haben. Bei Bedarf werden gesonderte Besprechungstermine in dieser Woche angeboten).

14. Sitzung am 4.2.2016: Offene Sitzung

Neue Themen Ihrer Wahl oder Nachhol- oder Vertiefungsmöglichkeit aus dem Bereich „Unterschiede in der Bildungspolitik im Vergleich“.

15. Sitzung am 11.2.2016: Abschlussitzung

In dieser Sitzung ziehen wir ein Fazit zu dem Seminar. Konkret dient die Sitzung der Vergewisserung dessen, was gelernt wurde. Darüber hinaus sollen offene Fragen und interessante Themenstellungen für Hausarbeiten diskutiert werden.

Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit am 1.04.2015 (elektronisch und als Druck), 10 Uhr (Öffnungszeiten des Sekretariats)

Platz für Notizen: